

drückender wurde, als er eines Tages einen Storch bemerkte, der auf einem der Stadthürme genistet hatte, und Anstalt machte, sein Nest zu verlassen, und mit den Jungen weiter ins Land zu ziehen. Augenblicklich benutzte der Hunnenkönig mit der ihm eigenen Schlaueit diesen Umstand, um den gesunkenen Muth seines Heeres zu erheben. Sehet, rief er mit lauter, fröhlicher Stimme, ein Zeichen vom Himmel, daß diese Thürme dem Untergange geweiht sind, da der Vogel, der die Gesellschaft der Menschen so sehr liebt, zur ungewohnten Zeit sein altes Nest eiligst verläßt. Das Mittel wirkte. Mit erneuerter Anstrengung richteten die Hunnen ihre Mauerbrecher gegen die Mauern der unglücklichen Stadt, und es gelangt ihnen, sie gerade da zu durchbrechen, wo der Storch entflohen war. Mit unwiderstehlicher Gewalt dringen sie nun ein, und jetzt wird die blühende Stadt mit unerbittlicher Grausamkeit von Grund aus zerstört, alle erwachsene männliche Einwohner werden niedergemacht, Weiber und Kinder in die Sklaverei geführt. Hierauf plünderte und verwüstete der Barbar die blühenden uralten Städte Concordia, Monfelicce, Vicenza, Verona, Bergamo, Brescia, Mailand und Pavia; zog hinab nach Ravenna, und hielt seinen Einzug in die Stadt durch eine Oeffnung, welche